Fachveranstaltung

Ende-zu-Ende-Digitalisierung in der Praxis

[31.10.2024] Am 19. November 2024 stellen das Innenministerium Baden-Württemberg und die Sächsische Staatskanzlei auf der Fachveranstaltung „Vom OZG-Hub bis ins Fachverfahren – Ende-zu-Ende-Digitalisierung in der Praxis“ in Berlin neue Praxislösungen für die vollständige Digitalisierung kommunaler Antragsprozesse vor.

Unter dem Titel „Vom OZG-Hub bis ins Fachverfahren – Ende-zu-Ende-Digitalisierung in der Praxis“ lädt eine Veranstaltung am 19. November 2024 auf dem GovTech Campus Deutschland in Berlin dazu ein, konkrete Anwendungsbeispiele digitalisierter Antragsprozesse kennenzulernen. Die von den Veranstaltern – dem Innenministerium Baden-Württemberg und der Sächsischen Staatskanzlei – präsentierten Projekte demonstrieren, wie digitale Lösungen effizient von der Beantragung bis zur rechtssicheren Ablage umgesetzt werden können. In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Seitenbau und mithilfe der Low-Code-Plattform OZG-Hub wurden Prozesse wie die Gewerbeanmeldung in Renningen oder die digitale Schankerlaubnis in Spraitbach bereits erfolgreich eingeführt und über FIT-Connect an die jeweiligen Fachsysteme der Verwaltungen angebunden.

Neben Erfahrungsberichten und Praxisbeispielen stehen bei der Veranstaltung Vorträge und Workshops auf dem Programm, die vertiefte Einblicke in die Funktionen des OZG-Hubs sowie dessen Potenziale zur Nachnutzung bundesweit angelegter Onlinedienste bieten. Die vollständige Agenda mit Themen wie der „Nachnutzung von Online-Diensten“ und dem „Formulardesign für eigene Anwendungen“ steht auf der Webseite des Veranstalters zur Verfügung.

(th)

Stichwörter: Fachverfahren, SEITENBAU, GovTech Campus Deutschland, Low Code, OZG-Hub